

Inhalt

Peter Hampe

Ein einleitendes Resümee	9
---	---

Helmut Schlesinger

Vierzig Jahre Währungsreform	15
Grundentscheidungen für eine stabilitätsorientierte Geldpolitik . . .	15
Rasch zunehmende Bedeutung der D-Mark	19
Geldpolitik bei liberalisierten Finanzmärkten und zunehmender außenwirtschaftlicher Verflechtung	20
Geldmengenziele zur Stabilisierung der Erwartungen	22
Die D-Mark als „Stabilitätsanker“	24

Otto Pfeleiderer

Die beiden großen Inflationen unseres Jahrhunderts und ihre Beendi- gung	26
Gemeinsamkeiten	26
Unterschiede zwischen den beiden Inflationen – ihre spezifischen Merkmale	27
Bedingungen des Erfolges	30
Exkurse von Hans Möller	34
A: Zum „Wunder der Rentenmark“	34
B: Zur „Aufwertung“ von Geldforderungen	37

Eckhard Wandel

Zur Vorgeschichte der Währungsreform von 1948	41
Die amerikanische Deutschlandpolitik	41
Die ersten Pläne für eine Neuordnung des Geldwesens	42
Die Rolle der USA und der Beitrag deutscher Experten	46
Zigarettenwährung und DM-Wechselkurs	48
Die Währungsreform und die deutsche Spaltung	49
Die Auswirkungen der Währungsreform von 1948	53

Hans Möller

Die Währungsreform von 1948 und die Wiederherstellung marktwirt- schaftlicher Verhältnisse	55
Der deutsche Beitrag zur Währungsreform	56

Währungsreform als Ordnungspolitik	58
Die Währungsreform im einzelnen	60
Kontroversen mit den Alliierten	63
Gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Währungsreform	67
Exkurs: Geldüberhang, gesetzliche Geldschöpfung und Umstel- lungsrechnung des Bankensystems	71
 Karl Schiller	
Wirtschaftspolitische Konsequenzen der Währungsreform	78
Das Leitsatzgesetz	78
Spannungen und Bewährungsproben	79
Übrige wirtschaftspolitische Maßnahmen	82
Der Rekonstruktionsprozeß als alternative Sicht	82
Staatliche Programme und Beibehaltung der Kontrollen als politi- sche Alternative	84
 Christoph Buchheim	
Zur Kontroverse über den Stellenwert der Währungsreform für die Wachstumodynamik in der Bundesrepublik Deutschland	86
Traditionelle Sicht der Bedeutung der Währungsreform	87
Einschätzung der Währungsreform durch Werner Abelshäuser und Mathias Manz	88
Die theoretische Grundlage von Abelshäusers Einschätzung	91
Revision der Thesen von Abelshäuser und Manz	94
Der unterschiedliche Charakter der Wirtschaftsentwicklung vor und nach der Reform	97
 Ernst-Moritz Lipp	
Deutsche Reform-Ideen als modernes exportfähiges Modell?	101
Der Fall Bundesrepublik Deutschland in den ersten Jahren nach 1948	102
Der Fall Südkorea	104
Der Fall Argentinien	105
Der Fall Bolivien	106
Der Fall Indien	107
Der Fall China	108
Kann der Export ordnungspolitischer Reformideen weltwirtschaftli- che Integration fördern und Desintegration aufhalten?	112
 Anhang	
Dokument 1: Deutscher Vorschlag für eine Währungsreform, Memorandum für General Clay, 5. 3. 1948	116

Dokument 2: Protokoll der Plenarsitzung im Konklave Rothwesten vom 11. 3. 1948	119
Dokument 3: Gemeinsame Erklärung der deutschen Sachverständigen vom 8. 6. 1948	124
Dokument 4: Stellungnahme des Department of State hinsichtlich der Währungsreform vom 28. 5. 1948	128
Dokument 5: Bericht der Financial Intelligence-Group (OMGUS) über die sowjetische Position zur Währungsreform, 15. 6. 1948	129
Dokument 6: Schreiben Marschall Sokolowskis an General Clay vom 22. 6. 1948	131
Dokument 7: Schreiben Lucius D. Clays an Marschall Sokolowski vom 23. 6. 1948	132
Grafik 1: Entwicklung des Außen- und Binnenwertes der D-Mark seit 1950	133
Tabelle 1: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1988	134
Tabelle 2: Langfristige Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten für die Bundesrepublik Deutschland	136
Die Autoren	137